

Studentische Völkerverbundarbeit

Das Interesse der Studentenschaft für die Arbeiten und Aufgaben des Völkerverbundes ist in den letzten Jahren, insbesondere seit dem Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund immer stärker geworden. Es ist aber in Studententreisen noch zu wenig bekannt, daß schon seit Jahren eine Zentralstelle für studentische Völkerverbundarbeit in Deutschland besteht, in der seit 1 1/2 Jahren Studententouristen von Deutschnationalen bis einschließl. Sozialisten und Pazifisten zusammenarbeiten. Die Arbeit geschieht z. T. durch die parteipolitischen Organisationen der Studenten, z. T. in Arbeitsgemeinschaften, die von den einzelnen Gruppenorganisationen gemeinsam getragen werden. Die Zentralstelle hat im Sommersemester 1928 in Verbindung mit der Hochschule für Politik eine Vortragsreihe und eine Arbeitsgemeinschaft abgehalten. Die Veranstaltungen fanden statt in den Räumen der Hochschule für Politik. Die Arbeitsgemeinschaft arbeitete 14tägig unter Leitung von Prof. Dr. Wehberg. Die Teilnahme ist grundsätzlich jedem interessierten Studenten möglich. Vorträge hielten die Parlamentarier der verschiedenen Parteien. Prof. Hoetzl: Nationalpolitik und Völkerverbund, Prof. Haas: Demokratie und Völkerverbund, Freiherr von Rheinbaben: Locarno - Tholozan - Rheinlandrückführung, Prof. Schreiber (Münster): Internationale kulturelle Gemeinschaftsarbeit. Dr. Breitscheid und Dr. Wirth waren verhindert.

Die Zentralstelle ist Mitglied der Fédération universitaire internationale pour la S. D. N. Der fünfte Jahreskongress der F. U. I. findet vom 25. bis 29. August in Genf statt.

In Verbindung mit der F. U. I. veranstaltet der Leiter des Amtes für internationale Studien, Prof. A. Zimmermann, den 5. Jahrgang der Genfer Sommerkurse. Zweck der Kurse ist, Genf als Sitz des Völkerverbundes für das Studium der internationalen Probleme der Gegenwart nutzbar zu machen. Die Durchführung wird bestimmt von der Erkenntnis, daß das Studium internationaler Fragen nur dann praktische Ergebnisse zeitigen kann, wenn versucht wird, Spezialkenntnisse mit dem Sinn für die Verschiedenartigkeit und die Komplexität der modernen Welt zu vereinen. Im vorigen Jahre haben 75 Professoren aus verschiedenen Ländern mitgewirkt. Insgesamt haben 355 Studierende aus 36 Staaten an den Kursen teilgenommen. Die Kurse beginnen am 9. Juli und dauern bis zum Schluß der Vollversammlung des Völkerverbundes. Bisher sind vorgesehen: 1. Ein Seminar unter persönlicher Leitung von Professor Zimmermann. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Hörer beschränkt. 2. Kurse für Fortgeschrittene (mindestens vier Semester an europäischen Hochschulen). Im Rahmen dieser Kurse werden eine große Anzahl von Vorträgen in deutscher, französischer und englischer Sprache (mit anschließender Diskussion) gehalten.

Auch der Weltverband der Völkerverbündigen veranstaltet vom 27. August bis 1. September Sommerkurse über den Völkerverbund in deutscher und französischer Sprache.

Programme und alles Nähere über die Teilnahme an den vorgenannten Tagungen und Kursen sind zu erhalten von der Zentralstelle für studentische Völkerverbundarbeit in Deutschland, Berlin W 35, Potsdamer Straße 103a.

Die Herold-Feier in Münster

Münster, 19. Juli.

Die Feierlichkeiten anlässlich des 60. Geburtstages des Reichs- und Landtagsabgeordneten Herold wurden mit einem feierlichen Festessen im Dom eingeleitet, dem u. a. der Reichskanzler a. D. Dr. Marx und Ministerpräsident a. D. Dr. Stegerwald beiwohnten.

Um elf Uhr fand im Rathaus ein Festakt statt, an dem außer Dr. Marx und Dr. Stegerwald u. a. auch Reichsminister von Guérard, Wohlfahrtsminister Hirtfelder, Landwirtschaftsminister Steiger und Oberpräsident Gronowski

teilnahmen. Als erster ergriff Bischof Poggenburg von Münster das Wort, der dem Jubilar im Auftrag des Papstes Mitteilung machte von der Verleihung des Komtur-Kreuzes und des Gregorius-Ordens mit dem Stern. Reichsminister von Guérard überbrachte die Glückwünsche der Reichsregierung und erklärte: In dem Jubilar verkörpere sich ein Stück gewaltiger Tradition. Er habe auf dem, was die Vergangenheit an wertvollen Kulturwerten geliefert habe, das Neue aufgebaut und sich ganz darauf eingestellt, selbstlos und treu dem Ganzen zu dienen. Der preussische Landwirtschaftsminister Steiger brachte ein Glückwunschschreiben der preussischen Staatsregierung zur Verlesung und gab dann einen Überblick über das Leben und Wirken des Jubilars für die Landwirtschaft Westfalens und darüber hinaus für die ganze deutsche Landwirtschaft.

Als äußeres Zeichen der Dankbarkeit überreichte er dem Abgeordneten Herold im Auftrage der Regierung ein Schreiben, ein Erzeugnis der Staatlichen Porzellanmanufaktur Meissen, das nur einmal, im Jahre 1883, angefertigt wurde. Oberpräsident Gronowski erklärte, in dem Abgeordneten Herold sei dem deutschen Volke einer der Führer erwachsen, die es in schwerster Zeit herausgehoben hätten. Professor Brinmann von der Landwirtschaftlichen Hochschule in Bonn-Poppelsdorf machte im Auftrage des Rektors der Landwirtschaftlichen Hochschule Mitteilung von der dem Abgeordneten Herold verliehenen Würde eines Doktors der Landwirtschaft.

Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde Dr. Herold durch eine Abordnung der Vereinigung der Deutschen Bauernvereine eine kunstvoll gearbeitete Lebermappe, mit Widmung überreicht.

Um Schloß Bensberg

Zentrumsanfrage im Landtag.

Die Zentrumsfraktion des Preussischen Landtags hat eine kleine Anfrage eingebracht, in der ausgeführt wird, daß dem Vernehmen nach der Preussische Finanzminister mit dem vor einigen Jahren gegründeten Bensberger Schloßverein in Unterhandlungen steht, die darauf abzielen, durch Vermittlung dieses Vereins die frühere Kadettenanstalt Schloß Bensberg dem Kypfhauser-Kanal als Erholungsheim zur Verfügung zu stellen. Das Staatsministerium wird gefragt, ob es bereit ist, anstatt dessen — dem ursprünglichen Vorhaben der Preussischen Unterrichtsverwaltung entsprechend — die Errichtung einer staatlichen Bildungsanstalt in Schloß Bensberg tatkräftig in die Wege zu leiten.

In der Begründung wird darauf hingewiesen, daß in den übrigen vom Reich an Preußen zurückgegebenen ehemaligen Kadettenanstalten beträchtliche finanzielle Mittel einbehalten worden sind, in denen zur Zeit mehr als 2000 Bglinge, darunter 1923 evangelische und 88 katholische unter günstigen Bedingungen die Höchschulreife erwerben können. Die westlichen Provinzen, insbesondere Rheinland und Westfalen, seien bisher leer ausgegangen. Sie seien an den staatlichen Bildungsinhalten nur insofern beteiligt, als sie mit ihren Steuern für einen wesentlichen Teil der Unterhaltungskosten aufzukommen haben.

Das Hieronymus-Institut in jugoslawischem Besitz

(Von unserem Vertreter)

G. L. Wien, 16. Juli.

Vor wenigen Tagen hat das Außenministerium den jugoslawischen Gesandten beim Vatikan, Simitsch, angewiesen, den Funktionären des St. Hieronymus-Institutes in Rom zu übergeben. Der St. Hieronymus-Institut im Einvernehmen mit dem jugoslawischen Außenministerium das Institut dem Bischof Tschuta aus Split als dem neuernannten Rektor übergeben.

Bekanntlich hat Papst Leo XIII. im Jahre 1901 eine besondere Bulle erlassen, laut der das St. Hieronymus-Institut ausschließlich zur Erziehung und Herausbildung von Klerrikern aus den Diözesen Split, Zara, Triest, Dubrovnik, Kotor und Bar dienen soll. Die Schüler müssen jugoslawischer Nationalität sein, so daß Schüler italienischer Nationalität nicht Zöglinge des Institutes werden können. Diese Bulle wurde im Jahre 1901

Leipziger Sender

Sonntags, den 21. Juli:

- 10.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten: Baumwollpreise; amerikanische Metallmeldungen des Vorabends.
- 11.05 Uhr: Wetterdienst und Verkehrsfunk.
- 12.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms.
- 12.35 Uhr: Was die Zeitung bringt.
- 14.45 Uhr: Wetterdienst und Voraussage (Deutsch und Spanisch) und Wasserstandsmeldungen.
- 12.00 Uhr: Mittagsmusik mit Funkwerbung.
- 12.50 Uhr: Funkwerbenachrichten.
- 12.55 Uhr: Neuerer Zeitzeichen.
- 13.15 Uhr: Presse- und Börsenbericht.
- 13.25 Uhr: Funkwerbenachrichten.
- 15.00—16.00 Uhr: Konzert.
- 16.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
- 16.30—18.00 Uhr: Nachmittagskonzert.
- 17.15 Uhr (zwischen dem Konzert): Funkwerbenachrichten.
- 18.00—18.30 Uhr: Oberger. Krumbuch: „Bedeutung und Wesen der Unfallversicherung in der Eisen verarbeitenden Industrie“ (Deutsche Welle, Berlin).
- 18.30—18.45 Uhr: Funkbestellstunde.
- 18.45—19.00 Uhr: Steuerfunk.
- 19.00—19.30 Uhr: Vortragsreihe: „Leben im Wasser“. 5. Vortrag: Dr. Herm. Ulrich, Leipzig: „Das Pflanzenleben unserer Seen und Flüsse“.
- 19.30—20.00 Uhr: Dr. H. Böhm, Leipzig, zum 80. Geburtstag: Geheimrat Prof. Dr. Volkerts.
- 20.00 Uhr: Wettervorauslage und Zeitangabe.
- 20.05 Uhr: Funkwerbenachrichten.
- 20.15—21.15 Uhr: Rudolf Dellinger. Aus seinen Operetten.
- 21.15—24.00 Uhr: Funkbestell.
- Tagwischen 22.00 Uhr: Pressebericht, Bekanntgabe des Sonntagsprogramms und Sportfunk.

deshalb erlassen, weil damals dalmatinische Italiener das Institut in ihre Hände genommen hatten, worauf es zu der bekannten Auseinandersetzung zwischen dem Vatikan und der österreichischen Monarchie kam. Die Frage wurde damals provisorisch dadurch erledigt, daß die Leitung des Institutes ein Beamter der k. u. k. Gesandtschaft beim Vatikan übernahm. Dem jetzigen Einvernehmen nach wird der slowakische Charakter des Institutes vollkommen beibehalten; in Zukunft können die Rektoren des Institutes nur noch beiderseitig Einvernehmen erlangt werden, doch müssen sie immer jugoslawischer Nationalität und jugoslawischer Herkunft sein. Der St. Hieronymus hat gestattet, daß das österreichische Wappen, das sich bisher in der Kirche oberhalb des Altars befand, das jugoslawische Staatswappen angebracht werde. Der Vorzug dieses Institutes, der nach dem Kriege dadurch entstanden ist, daß die italienischen Behörden das Institut besetzten mit der Begründung, es sei österreichischer Besitz, wird im ordentlichen Gerichtswege zwischen Jugoslawien und dem Vatikan einerseits und den italienischen Behörden andererseits fortgesetzt.

Tod durch Ertrinken

Breslau, 19. Juli.

Während gestern noch von 25 Todesopfern durch Ertrinken in ganz Schlesien berichtet wurde, hat sich die Zahl nach den neuesten Meldungen inzwischen auf 55 Tote in der gesamten Provinz Niederschlesien erhöht. Davon entfallen 16 auf das Breslauer Stadtgebiet. In Wirklichkeit dürfte die Zahl noch viel höher sein, da bei weitem nicht alle Unfälle gemeldet werden.

Der Tote am Steuer.

Ein eigenartiger Todesfall ereignete sich in Lüben: Scheid. Der Besitzer der Fiedlerer Talpferre, Paul Güllingbräuer, befand sich mit seinem Auto auf der Rückfahrt von Halber nach Lüben, als plötzlich seine Frau bemerkte, daß der Wagen unregelmäßig fuhr und eine tiefe Böschung hinabging. Bei näherem Zusehen stellte sie fest, daß ihr Mann tot am Steuer lag. Ein Herzhilfsgang hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Der Frau gelang es, den Wagen abzufangen und eine Katastrophe zu verhindern.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Gerhard Döschel, Dresden, für den literarischen Teil und das Feuilleton: Dr. Max Domagala, Dresden, für Anzeigen: Kurt Ullrich, Dresden.

Kathol. Gesellenverein Dresden - Ost

Sonntag, den 22. Juli 1928
Tanzausflug nach dem Wadberg
Abmarsch 7 1/2 nachmittags
vom Körnerplatz Dresden - Loschwitz
Straßenbahn 1, 2, 18
Alle Katholiken Dresdens ladet herzlich ein
Der Gesamtvorstand.

Erholungsbedürftige Familienmütter

finden freundliche Aufnahme
unter mäßigen Bedingungen.
Nazarethschwwestern, Goppeln-Dresden 20

Echte Kronen-Reiher

sind immer das Schöne auf
jeden Hut und helfen jetzt nur
3 Mk. ein voller Buch
bei

Hesse

Dresden, Scheffelstr. 12
Wohnungsausschreibung
Dresden-Scharndt
3-Zimm.-Wgh. m. B. u. Zub.
geg. ebenl. oder größ. l. Ebd.
(für Ringl. noch 2-3. Wgh. l.
Freiberg vorh.) Angeb. unt.
W.R. 100 a. d. Gesch.-St. 31g.

Geburtsanzeigen
Verlobungsanzeigen
Vermählungs-
anzeigen
Traueranzeigen
sollten

Katholiken
vor allem der
Sächsischen
Volkszeitung
zuweisen.

Das Original Troula-Spiel

ist in der Jahreschau
täglich von 5—1 Uhr nachts im Betrieb
im Troula-Palast

Zur Verhütung von Mißbrauch gibt Caritasgascheine statt Bargeld an unbekannte Türbelller.

Erhältlich in Blättern zu 8 Stück für 50 Pf. im
Caritas-Sekretariat, Dresden-N., Albertplatz 2,
oder durch Einzahlung auf Volkskassenkonto Dresden 26465

Welcher alleinstehende
Herr oder Dame würde sich
bei einer Dame mit

500 Mark

an gutem Geschäft in
Dresden beteiligen?
Angeb. unt. 3388 an die
Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Für Urlaubsreise

im August wünscht geb.
Herr, 28 J., Gefährten.
Zuschriften unt. **K. R.**
629 an die Geschäfts-
stelle d. Bl.

In maliger, bergreicher
Gegend wird freundliche
 Sommerfrische

geboten mit voller Pension
5 Mark. Dasselbst finden
auch 2 Ferienländer liebe-
volle Aufnahme
bei Frau Maria Lindner
Singwitz 14k.

Ein 19 jähriges Mädchen
aus gutem katholischen Hause
sucht Stellung als
Sausmädchen
für 1. August. Angeb. unt.
3402 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

MALTESERSTIFT RÄCKELWITZ

Räckelwitz bei Kamenz i. Sa.
Bevorzugtes Erholungsheim in herrlicher Ruhe,
umgeben von schattigen Parkanlagen. Herrliche
Spaziergänge in waldreicher Gegend. Gute Ver-
pflegung bei niedrigen Preisen. Hauskapelle mit
ständigem Gottesdienst. Auf Wunsch ärztliche Be-
handlung. Benützung der Schmeckwitzer Moor-
bäder. Autobusverbindung Kamenz—Räckelwitz.
Anmeldungen und Anfragen an
Verwaltung des Malteserstifts Räckelwitz,
Räckelwitz i. Sa.

Wer hilft?

Außer Gebrauch gesetzte Bett- und
Tischwäsche zur Herstellung von
Windeln, abgelegte Unterwäsche,
Kleidungsstücke jeder Art
erbittet herzlich
Caritas-Sekretariat Dresden - N.
Albertplatz 2, Eingang Rabenhorststr.
Fernruf 54327.

Billige Sommerreisen!

- 1) 3 wöchentliche Adria-Erholungsreisen per Bahn und Schiff an die süddalmatinische Riviera mit 14 Tage Badeaufenthalt in Ragusa M. 295.—, Reiseantrittstag: 14. Juli, 28. Juli, 11. August, 25. August, 8. September, 22. September
- 2) 10tägige Adria-Ferienfahrt im Anschluss an das Deutsche Sängerverband in Wien mit längerer Schiffsreise i. Kl. Reiseantritt 23. Juli ab Wien M. 178.—
- 3) Reisearrangements für Einzelreisende und kleinere Reisegruppen in anerkannt bester Durchführung alle Tage.

Auskünfte durch das
Reisebüro III, Dresden - A.
Amalienstraße 18 / Fernsprecher 21734
Berlin W 15, Hohenzollernstr. 11
amtlich beauftragtes jugoslawisches Reisebüro
autorisierte Vertretung der tschechoslowakischen Badeorte
(Hohe Tatra usw.)

Dresdner Theater

Opernhaus
Mit Sonnabend den
11. August geschlossen

Schauspielhaus
Mit Sonnabend, den
11. August geschlossen.

Kedien-Theater
Sommer-Spielzeit bei
ermäßigten Preisen

Freison
Gräfin Mariza (8)
Sonnabend
Gräfin Mariza (8)

Central-Theater
Neue und tolle Tage
Der Juxbaron (8)

Die Komodie
Freitag
Theo macht alles (7,8)
Sonnabend

Die Furcht vor dem Glück
Freitag

Städt. Planetarium
Dresden-N., Stübels-Platz 2a
Täglich 7 1/2 Uhr
Im Land
der Mitternachtssohne
Täglich 1/8 Uhr
Sonnenweg
am Fixsternhimmel